

Radfahrer & Tierschützer

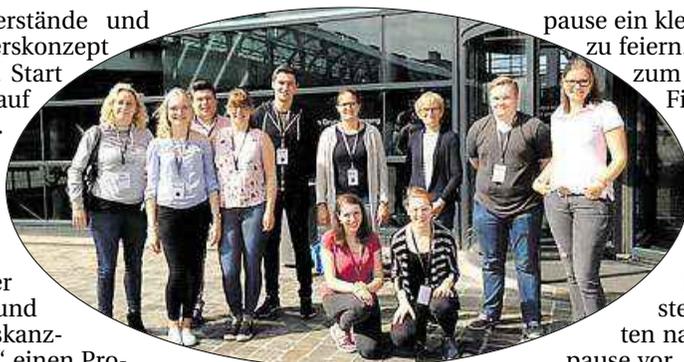
Gelungener Auftakt der Sommer-Radtour des SPD-Ortsvereins: Bei bestem Wetter fuhren vom Markt- platz aus mehr als ein Dutzend Genossinnen und Genossen Richtung Spascher Sand Resort. „Wir wollten uns dort eigentlich das neue Wohngebiet ansehen“, berichtete SPD-Fraktionsvorsitzender **Stephan Dieckmann**, „aber leider war dort abgesperrt.“ Über den Hundepadd ging es dann weiter in die Pagenmarsch. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Klärwerk ist dort Anfang Juni eine Hunde-Freilauffläche eröffnet worden. Auf einer gut 3600 Quadratmeter großen, umzäunten Fläche können sich die Vierbeiner austoben. Die SPD-Vertreter konnten sich am Montagabend einen Eindruck davon verschaffen, wie gut die Freilauffläche angenommen wird. Zahlreiche Hunde tobten über die Wiese. „Das war eine gute Idee“, lobte Dieckmann den Vorstoß von Ratsfrau **Kreszentia Flauger** (Linke), die bereits 2012 einen entsprechenden Antrag gestellt hatte. Von einer „guten Sache“ sprach auch **Edith Kaminski**, die Sprecherin der Tierschutzgruppe Wildeshausen. Sie zeigte sich beruhigt, dass angesichts der hochsommerlichen Temperaturen Wind wehte, damit die Tiere nicht so schwitzen. Kaminski und Vereinsvorsitzende **Anne Grafe-Weibrecht** wünschten sich noch einige Spielgeräte für die Hunde, darunter einen kleinen Tunnel. Zum Gelingen des Abends trugen auch die Jusos bei, die ihr Grill-Fahrrad mitgebracht hatten. Juso-Vorsitzender **Matthias Kluck** servierte leckere Bratwürstchen. Kommenden Montag, 9. Juli, will der SPD-Ortsverein einen Spaziergang durch die Innenstadt machen. **Daniela Baron** vom Stadtmarketing und Wirtschaftsförderer **Claus Marx**



Bratwurst vor der Hunde-Freilauffläche: Der SPD-Ortsverein informierte sich bei den Tierschützern. Links die Vorsitzende der Tierschutzgruppe, Anne Grafe-Weibrecht, die den Genossinnen und Genossen Rede und Antwort stand. BILD: STEFAN IDEL

wollen auf Leerstände und das „Quartierskonzept 2030“ eingehen. Start ist um 19 Uhr auf dem Marktplatz.

Zum zweiten Mal haben acht Auszubildende der Wildeshäuser Wirtschafts- und Steuerberatungskanzlei „Schuette.co“ einen Projekttag organisiert. Ziel ist es, das Interesse junger Menschen am sozialen Engagement zu wecken und die Freude an der Arbeit im Team zu stärken. Die Azubis **Paulina Mucker, Jan-Henning Meißner, Jana Körner, Philipp Schrader, Melanie Jähnke, Marvin Varnhorn, Jasmin Finkenzeller und Celine Kappette** luden eine vierte Klasse der Holbeinschule ins Klimahaus nach Bremerhaven ein. Begleitet wurde die Klasse nicht nur von den acht Azubis und den Ausbildern **Nadine Metzner** und **Torsten Helmbrecht**, sondern auch von den Klassenlehrerinnen. In Klein-



Erfolgreicher Tag: (v.l.) Paulina Mucker, Jan-Henning Meißner, Jana Körner, Philipp Schrader, Melanie Jähnke, Klassenlehrerin F. Stromann, Marvin Varnhorn, Lehrerin F. Dreyer und (unten) Jasmin Finkenzeller und Celine Kappette BILD: PRIVAT

gruppen, begleitet von je zwei Azubis, erkundeten die Schüler das Klimahaus. Zurück in Wildeshausen gab es ein Eis in der Innenstadt.

Der Waldorfkindergarten „Zwergenland“ in Wildeshausen hat jetzt zwölf Schulkinder feierlich entlassen. Zum Abschied bekamen alle Kinder von den Erzieherinnen eine goldene Krone aufgesetzt, wie **Christoph Hülsmann** berichtet. Eigens für diesen Tag hatten die Eltern das Puppenspiel „Jockele im Schlaraffenland“ einstudiert und es mit viel Freude vorgeführt. Als besonderes Geschenk gab's das selbst gewebte Zwergenhaus mit vielen Bildern.

Seit Jahren ist es beim Kirchenchor St. Peter Tradition, vor Beginn der Sommer-

pause ein kleines Sommerfest zu feiern. Diesmal ging es zum „Landhaus“ am Fillerberg. Neben leckerem Grillfleisch und Bratwürsten gab es diverse Salate. Vorsitzender **Uwe Leinemann** stellte die Aktivitäten nach der Sommerpause vor. So ist am 2. September eine Fahrt nach Leer in das Miniaturland und das Teemuseum geplant. Zu späterer Stunde stimmte Dirigent **Henning Surmann** noch ein Lied an. So ging wieder einmal ein herrliches Fest zu Ende.

Keine Sorgen um den politischen Nachwuchs macht sich die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete **Astrid Grotelüschen**. Im Rahmen des Planspiels

„Jugend und Parlament“ war **Seike Grotelüschen** (27) aus Großenkneten kürzlich im Bundestag unterwegs. Insgesamt schlüpfen mehr als 300 Jugendliche aus ganz Deutschland für vier Tage in die Rolle von Abgeordneten. In den vergangenen Jahren hatten bereits fünf Schüler, auch aus der Wesermarsch und Delmenhorst, das Angebot von Grotelüschen zur Teilnahme am Planspiel ange-

nommen. „Es ist eine tolle Möglichkeit, um neue Kontakte zu knüpfen und die Gesetzgebung hautnah mitzuerleben“, zeigte sich Seike Grotelüschen begeistert. Die Auszubildende bei der Gemeinde Großenkneten hatte bereits im letzten Jahr ihren Zukunftstag im Berliner Büro von Astrid Grotelüschen absolviert. „Das Programm bietet einmalige Einblicke. Ich kann jedem Jugendlichen, der sich für Politik interessiert, nur empfehlen, sich zu bewerben“, bekräftigt Astrid Grotelüschen. Übrigens: Die Namensgleichheit ist reiner Zufall; sonst hätte sich Seike Grotelüschen auch gar nicht bewerben dürfen. „Ich hoffe, dass auch im kommenden Jahr wieder Nachwuchs aus meinem Wahlkreis dabei ist. Ich werde jedenfalls die Werbetrommel rühren.“ (sti)



Am Ruder: Astrid Grotelüschen (l.) und Seike Grotelüschen BILD: BÜRO GROTELÜSCHEN



Goldene Krone zum Abschied: Schulkinder verlassen den Waldorfkindergarten Zwergenland. BILD: PRIVAT